

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr
Sitzung:	41. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung (ST/2019/041)
Sitzungsdatum:	Donnerstag, 19.09.2019
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 20:56 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Dönnebrink, Andreas

stellv. Vorsitzender

Vortkamp, Thomas

CDU

Reimering, Ansgar
Hackfort, Bernhard
Terbrack, Karl Heinz
Benölken, Franz
Engler, Sven
Rudde, Christian
Verweyen, Manfred
Vöcking, Stefan

Vertretung für Herrn Winfried Pomberg

SPD

Herickhoff, Hermann Josef
Niestegge, Ludwig
Haveresch, Reinhard

UWG

Beckers, Andreas
Terhaar, Thomas

bis 20:50 h

Bündnis 90/Die Grünen

Kyek, Robert

WGW

Haveloh, Hermann Josef

bis 20:44 h

FDP

Horst, Reinhard

ab 20:30 h

Schriftführerin

Leuker, Andrea

Verwaltung

Voß, Karola

bis 19:50 h

Beckmann, Georg

Bömer, Richard

Rörick, Michael

Rose, Norbert

bis 19:10 h

Wellers, Fabian

Althaus, Julia

es fehlen entschuldigt:

CDU

Pomberg, Winfried

UWG

Kersting, Hubert

Der Ausschussvorsitzende Herr Dönnebrink eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste Frau Sinnigen und Frau Hotfilter vom Büro Lindschulte Ingenieurgesellschaft, Herrn Bödding von der Münsterlandzeitung sowie die erschienenen Zuhörer.

Danach wird die Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 40. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 27.06.2019
- 2 Neugestaltung Dorfplatz Wessum
- 3 Neuordnung des Bahnhofsumfeldes;
Beschluss über die Vorzugsvariante

- 4 Erweiterung des Gewerbegebiets Wessum;
Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans
- 5 Endausbau der Stichstraße „Am Brinker Kreuz“
- 6 Endausbau der Stichstraße Wynk an der Straße "Am Kalkbruch"
- 7 Errichtung eines Büro- und Wohngebäudes mit 5 Wohneinheiten und einer Tagespflegeeinrichtung mit 13 Pflegeplätzen
- 8 Einrichtung einer Tempo-20-Zone in Ahaus-Alstätte
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.05.2019
- 9 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschrift über die 40. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 27.06.2019

Die Niederschrift über die 40. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr am 27.06.2019 wird einstimmig anerkannt.

2 Neugestaltung Dorfplatz Wessum V/2019/1259

Aufgrund fehlender Unterlagen, die von dem Federführenden dieses Projektes hätten beigebracht werden müssen, kann dieser Tagesordnungspunkt nicht beraten werden und wird somit von der Tagesordnung abgesetzt.

Auf die Frage, ob Fördergelder für dieses Projekt fließen können, entgegnet Herr Rose, dass hierzu Fördergelder beantragt werden können. Ein abschließendes Gespräch hierzu soll am Montag, 23.09.2019, mit den Beteiligten stattfinden. Die Antragstellung für Fördergelder wird bis zum 30.09.2019 bei der Bezirksregierung erfolgen. Ein entsprechender Beschluss hierzu durch den Ausschuss sowie den Rat kann in diesem Fall nachgereicht werden.

3 Neuordnung des Bahnhofsumfeldes; Beschluss über die Vorzugsvariante V/2010/0215/2

Frau Sinnigen vom Büro Lindschulte Ingenieurgesellschaft stellt anhand einer Präsentation verschiedene Konzeptvarianten zur Neuordnung des Bahnhofsumfeldes in Ahaus vor. Verschiedene Bausteine aus allen 4 Varianten sind zu einer Konzept-Vorzugsvariante zusammengefügt worden.

Auch wurde bereits ein Baumgutachten erstellt, dessen Ergebnisse erläutert werden. Dann wird die Konzept-Vorzugsvariante mit Vor- und Nachteilen vorgestellt und der Umgang mit dem Baumbestand erläutert. Als Fazit wird festgestellt, dass die Bestandsbäume nur zum Teil erhalten werden können, die Nutzungsverteilung optimiert wird, die Verkehrssicherheit und die Attraktivität des ÖPNV /SPNV sowie die Aufenthalts- und Freiraumqualität gesteigert werden und die Adresse „Bahnhof Ahaus“ durch die Änderungen eine städtebauliche Aufwertung erlebt.

Die Ausschussmitglieder begrüßen, dass nunmehr die Planungen zum Bahnhofsumfeld weiter verfolgt werden. Es wird angeregt, auch die Verknüpfung verschiedener Mobilitätsangebote in den weiteren Planungen zu berücksichtigen. Hierzu erklärt Herr Wellers, dass unter dem Punkt Mitteilungen eine Information zu einer Mobilstation am Bahnhof erfolgt. Auch wird im weiteren Verfahren geklärt werden, in wessen Eigentum die sich vor dem vorhandenen Geschäft befindlichen Parkplätze gehören. Die Lagerhalle an der Parallelstraße befindet sich bereits im Eigentum der Stadt Ahaus und wird in absehbarer Zeit entfernt werden. Die beidseitigen Fahrtrichtungen der Busse werden kritisiert. Hierzu erläutert Frau Sinnigen, dass die Planung so notwendig ist, da auch Bushaltestellen entlang der Mittelinsel geplant sind und die Ausstiege der Busse sich in den Bussen auf der rechten Seite befinden.

Dann wird über folgenden, geänderten Beschluss abgestimmt:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt:

Die Varianten zur Neuordnung des Bahnhofsumfeldes werden zunächst in den einzelnen Fraktionen und dann erneut im Ausschuss beraten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmiger Beschluss

4 Erweiterung des Gewerbegebiets Wessum; Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans

V/2019/1240

Frau Althaus erläutert mit einer Präsentation die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets Wessum. Verschiedene Strukturkonzept-Varianten werden mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen aufgezeigt. Aus den verschiedenen Varianten wurde ein Vorentwurf des Bebauungsplans erstellt.

Von einem Ausschussmitglied wird angeregt, im Rahmen der parallel durchzuführenden Flächennutzungsplanänderung zusätzliche Gewerbeflächen entlang der Straße Am Bahndamm darzustellen, da die vorgesehene Rücknahme von gewerblichen Bauflächen größer ist, als die Fläche, die neu hinzukommt. Dieses wird von der Verwaltung geprüft und die Bezirksregierung wird diesbezüglich kontaktiert werden

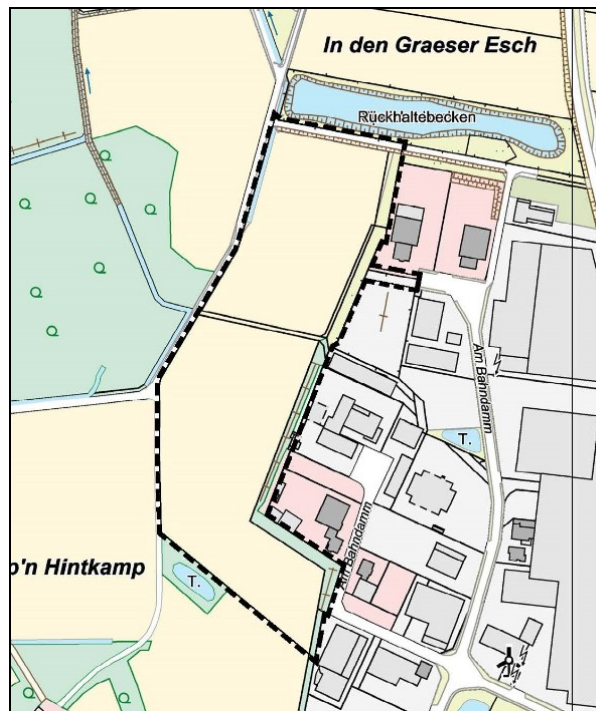
Dann wird über den folgenden, erweiterten Beschluss abgestimmt:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr:

1. Der Bebauungsplan Nr. 43 Teil 1 – Am Bahndamm – Abschnitt 3 wird aufgestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind in dem nachfolgenden Lageplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt. Gegenstand der Planung ist die Erweiterung des Gewerbegebiets Wessum.

Abbildung 1: Bebauungsplans Nr. 43 Teil 1 – Am Bahndamm – Abschnitt 3 (Lageplan, unmaßstäblich)



Quelle: Stadt Ahaus, FB Stadtplanung



Grenze des Bebauungsplans gem. Aufstellungsbeschluss

2. Der Vorentwurf des Bebauungsplans wird gebilligt und zur frühzeitigen Beteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB bestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die flächenmäßige Differenz zwischen der ursprünglichen Erweiterungsfläche (ca. 4,5 ha) und der jetzigen Erweiterungsfläche (ca. 3,6 ha) von ca. 0,9 ha im Flächennutzungsplan zusätzlich als gewerbliche Baufläche dargestellt bzw. im Bebauungsplan zusätzlich als Gewerbegebiet festgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmiger Beschluss

5 Endausbau der Stichstraße „Am Brinker Kreuz“

V/2019/1256

Herr Bömer erläutert anhand einer Präsentation die Ausbauplanung zum Endausbau der Stichstraße „Am Brinker Kreuz“.

Auf die Frage, ob im Wendehammer nur ein Baum vorgesehen ist, entgegnet Herr Bömer, dass hier eine Baumgruppe geplant ist. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr den Ausbau der Stichstraße „Am Brinker Kreuz“ gemäß vorgestellter Ausbauplanung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmiger Beschluss

6 Endausbau der Stichstraße Wynk an der Straße "Am Kalkbruch" V/2019/1257

Zu Beginn der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Herr Reimering für befangen und verlässt den Ratssaal.

Herr Bömer erläutert die Ausbauplanung zum Endausbau der Stichstraße Wynk an der Straße „Am Kalkbruch“.

Es ergeben sich keine Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr den Ausbau der Stichstraße Wynk an der Straße „Am Kalkbruch“ gemäß vorgestellter Ausbauplanung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmiger Beschluss

7 Errichtung eines Büro- und Wohngebäudes mit 5 Wohneinheiten und einer Tagespflegeeinrichtung mit 13 Pflegeplätzen V/2019/1258

Herr Reimering kehrt in den Ratssaal zurück, um an den weiteren Beratungen teilzunehmen.

Herr Rörick erläutert anhand einer Präsentation mit Luftbild, Bebauungsplan und Lageplan das Vorhaben zur Errichtung eines Büro- und Wohngebäudes mit 5 Wohneinheiten und einer Tagespflegeeinrichtung im Ortsteil Wessum. Das Vorhaben ist unter Würdigung der Befreiungslage für die Baugrenzen, die Erschließung und die Firstrichtung des vorderen Gebäuderkörpers planungsrechtlich zulässig. Die hier erfolgende Nachverdichtung inmitten des Ortsteils Wessum ist unter Berücksichtigung der Lage und der Eigenart der näheren Umgebung städtebaulich gewünscht, da auch die äußere Gestaltung der beiden Gebäude ortstypisch ist und sich somit gut ins Ortsbild einfügt.

Hinsichtlich der gegenüber dem geltenden Bebauungsplan abweichenden Baugrenzen wurde kein Widerspruch der Nachbarn dieses Grundstücks bekannt. Die nun vorgestellte Planung wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt, da sie gegenüber der seinerzeitigen komplexen Planung durch den Investor angepasst wurde.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt:

Das Vorhaben wird unter Würdigung der Befreiungslage in der vorgestellten Fassung zur Kenntnis genommen.

Herr Wellers erläutert anhand einer Präsentation die Möglichkeit der Einrichtung einer Tempo-20-Zone in Ahaus-Alstätte. Gespräche mit der Polizei haben ergeben, dass diese rechtlich möglich wäre. Durch die Einrichtung einer solchen Tempo-20-Zone wäre jedoch eine massive Umbeschilderung notwendig.

Auf die Frage, ob in Ahaus bereits eine Tempo-20-Zone besteht, antwortet Herr Wellers, dass es eine solche Zone in Ahaus noch nicht gibt. Üblich sind solche Zonen in Städten mit Altstadt-Teilen, um den Denkmalschutz zu gewähren. Ob die Verkehrssicherheit durch die Einrichtung einer solchen Zone in Ahaus-Alstätte erhöht würde, ist an dieser Stelle nicht bekannt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Einrichtung einer Tempo 20-Zone auf der Kirchstraße im Ortsteil Alstätte zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt,
- den Ausführungen zu folgen und sich für die Einrichtung einer Tempo 20-Zone entlang der Kirchstraße in Alstätte auszusprechen.

Abstimmungsergebnis:

- 1 Ja-Stimmen
- 17 Nein-Stimmen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

9 Fragen der Ausschussmitglieder und Mitteilungen der Verwaltung

Fragen der Ausschussmitglieder:

Herr Rudde teilt mit, dass durch das Dach des Musikhauses in Graes Wasser in das Gebäude eindringt. Hierauf wird entgegnet, dass hierzu eine Mitteilung an ihn erfolgt.

Herr Benölken fragt, wann die Sanierung der Wirtschaftswege erfolgt. Hierauf antwortet Herr Bömer, dass der Auftrag zur Sanierung der Wirtschaftswege mittlerweile erteilt ist und mit den Arbeiten nach der Maisernte (ca. Ende September/Anf. Oktober) begonnen wird.

Herr Reimering merkt an, dass trotz Markierungen auf der Straße „Am Kalkbruch“ Fahrzeuge über den Gehweg fahren. Hierzu wird erläutert, dass Überlegungen im Gange sind, an dieser Stelle ein Hochbord zu errichten, der flache Bordstein hier jedoch Wunsch des Gewerbetreibenden ist. Herr Wellers sagt zu, dass das Ordnungsamt hier tätig werden wird.

Mitteilungen der Verwaltung:

Herr Wellers teilt mit, dass die RVM die beiden folgenden Projekte plant:

Mobilstation am Bahnhof

- Projektträger RVM
- Ahaus Probestandort

- Zusammenarbeit mit FH Münster (App-Erstellung)
- 5 mobile Fahrradboxen, an denen man E-Fahrräder ausleihen kann
- Verleihsystem: Öffnen der Boxen, Buchung und Abrechnung inkl. Verknüpfung zu Buchungsmöglichkeiten Bus und Bahn über RVM-BUBIM-App
- Aufstellort: Bahnhofsgelände, an den derzeit vorhandenen Fahrradständern
- Ausführung: vorauss. Spätherbst 2019
- Abwicklung läuft komplett über RVM
- keine Kosten für die Stadt Ahaus

Dynamische Fahrgast-Information (DFI) am Bahnhof und am Marienplatz

- Projektträger RVM
- gefördert über EU-Mittel
- Aufstellung von LED-Anzeigen am Bahnhof sowie am Marienplatz (nur K+K-Seite, andere Seite aus technischen Gründen nicht möglich)
- Anzeige sämtlicher Bus-, bzw. Bahnverbindungen, die als nächstes abfahren
- Abwicklung (z.B. Projektförderanträge, Aufträge Stadtwerke, o.ä.) läuft komplett über RVM
- Antrag auf Gestattung liegt vor, Ausführung: voraussichtlich Spätherbst 2019
- keine Kosten für die Stadt Ahaus

Herr Bömer teilt mit, dass die Fundamente für die Friedhofswände abschnittsweise an die vorhandenen Wurzelwerke der Bestandsbäume angepasst werden. Somit kann sichergestellt werden, dass mit dem Bau der Friedhofswände keine Bäume bzw. Baumwurzeln geschädigt werden.

gez. Andreas Dönnebrink
Vorsitzender

gez. Andrea Leuker
Schriftführerin